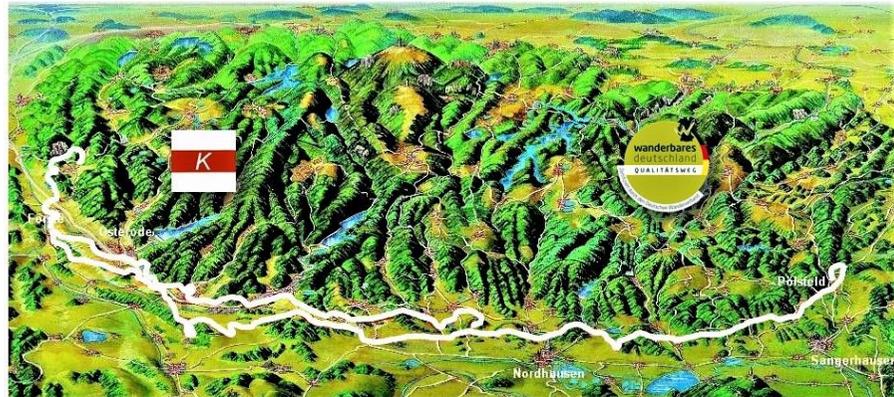


Firouz Vladi

Aufbau, Unterhaltung, Veranstaltungen, Qualitätsmanagement, Ziel und Betrieb des Karstwanderwegs

Seit 40 Jahren besteht nun der Karstwanderweg durch Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt mit seinen heute 265 km - von Bad Grund bis Pölsfeld. Seit 20 Jahren kümmert sich der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg e.V. im niedersächsischen Abschnitt von ca. 160 km um Betrieb und Unterhaltung samt Qualitätsmanagement.



Der Karstwanderweg hat den Doppelcharakter eines interdisziplinären Lehrpfades und allgemeinen Wanderwegs, der sowohl das Harzvorland als auch den ansteigenden südlichen Harzrand umfasst, mithin also Anhöhen und Tallagen, Offenlandschaft und Wald, Fernblicke und Nahbetrachtungen, Natur, Geschichte und Kultur einer klar abgrenzbaren Region.

Auf 100 km Südharz ist der Südharz gegenwärtig Gegenstand zweier Projekte „Hotspot biologische Vielfalt“, wozu 30 deutsche Regionen mit besonders hoher Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und



Lebensräumen erfasst sind: „Hotspot Gipskarst - Artenvielfalt erhalten & erleben“ in Thüringen (4,5 Mio. €) und „Naturschatz Gipskarstlandschaft Südharz - Weidelandverbund & Natur erleben“ demnächst in Niedersachsen. Der Karstwanderweg Südharz in beide Projekte eingebunden.

Mit der Karstlandschaft ist – neben der früher schon einmal als Buchonia-Gau bezeichneten Vegetation - eine z.T. sehr spezifische Fauna verbunden, dazu gehören Höhlenbrüter in den schwer zu bewirtschaftenden Karstwäldern, reich an Totholz und uralten Buchenstämmen, die Fledermäuse in zahlreichen Karsthöhlen und Karstwäldern, an Vögeln Wanderfalke und Uhu, beide wiedereingeführt, der Schwarzstorch oder der Raufußkauz, an Kleinsäugetern der Siebenschläfer oder die Haselmaus. Eine



breite Amphibienfauna bevölkert die in Erdfallseen: Erd-/Kreuzkröten, Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke. Wildkatze, Biber und Luchs sind in den Wäldern und an den Flüssen (wieder) heimisch, der Dachs als typischer und troglophiler Bewohner der Karstlandschaft mit Hunderten von Bauen

in den Blockschutthalden der Erdfälle sowie der Gips- und Dolomitmäulen ist heute das Maskottchen des Karstwanderwegs, woran der Schulwettbewerb 2021: Wettbewerb „Frechdachse“ gemahnt, ein sehr schönes Beispiel unter:

www.youtube.com/watch?v=U7g8VxVP-bE.



Mit ca. 2.800 Seiten ist die privat geführte Internetseite www.karstwanderweg.de das deutschlandweit wohl umfangreichste Informationsangebot eines Wanderweges und des von diesem durchmessenden Raumes. Auf der Basis von google maps ist nicht nur die Route dargestellt. Dazu gehören auch viele Hundert Points of Interest, Rundwege mit GPS-Dateien, Veranstaltungsangebote, Sonderthemen entlang des Südharzes wie Burgen, Kirchen und Schulen oder Symposiumsberichte (so auch dieser).

Ein besonderes Highlight stellt das Literaturverzeichnis zum Südharz dar mit gut 2.300 Zitaten, von denen fast 800 bereits als je ganze Publikation online gestellt sind. Forscher müssen also nicht mehr für alle Literatur in die Bibliothek gehen oder über Fernleihe bestellen.

Seit gut zehn Jahren kooperieren Schule mit dem Karstwanderweg, denn

der Weg ist ja nicht „nur“ ein Wanderweg im deutschen Mittelgebirge. Elf Schulen halten Kooperationsverträge mit der Arbeitsgemeinschaft Karstwanderweg, dem Zusammenschluss der drei Fördervereine in den drei Bundesländern.

Ziel ist es, „Bildungsperlen“ in der eigenen Umgebung aufzulesen und die nächste Generation für Umwelt und regionales Engagement zu gewinnen. Dazu gehören jetzt schon mehrere erfolgreiche Wettbewerbe mit Preisen sowie die „KarstPedia“, eine digitale Kompilation über Karst. Der Karstwanderweg ist ein erfolgreiches Modell für Wissensvermittlung in Schule, Universität, Umwelt-, Regional- und Geschichtsforschung, In Deutschland in dieser Form, diesem Umfang einzigartig!



Eine Fülle verschiedener Publikationen sind zum Karstwanderweg erschienen, neben dem jährlichen Exkursionsprogramm ein Heft zu den 25 Rundwanderwegen, detaillierte Broschüren zu einzelnen Abschnitten im Landkreis Göttingen (Iberg, Lichtenstein, Hainholz, Herzberg, Scharzfeld, Wasserscheide, Sachsen- und Kranichstein), ein geologischer Exkursionsführer sowie ein 75-minütiges Video. Für Kinder gibt es unser Maskottchen als Plüschdachs und für Wanderer eine Anstecknadel mit der typischen Wegmarke. Zahlreiche Publikationen sind auch in den Kreisen Nordhausen und Mansfeld-Südharz erschienen, insbesondere seitens des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz



in Rossla. Musik? Ja, es gibt den Karst-Rap, zu hören unter www.karstwanderweg.de/karst-rap.htm, ebenso eine im Bildungssperlen-Wettbewerb geschaffene Schülerkomposition unter: www.karstwanderweg.de/schulen/wettbewerb1/rap.mp3.

Seit nun 25 Jahren teilen bislang etwa 20.000 Gäste ihre Erlebnisse der jährlich etwa 45 geführten Sonntagswanderungen, „Stammkunden“ und viele, viele neue Gäste, auch von weiter entfernt: gern gesehene Multiplikatoren der Erlebnisbreite im Südharz.

Umweltfreundlicher Wandertourismus geht besser auch mit der Bahn (und dem Bus). 23 Bahnhaltdepunkte erschließen den Karstwanderweg von Gittelde über Niedersachswerfen bis östlich Sangerhausen, dazu etliche Bushaltestellen, und ermöglichen längere oder kürzere Strecken- und Rundwanderungen.

Mit dem Zug durch die Gipskarstlandschaft Südharz

Arbeitsgemeinschaft Drei Länder – Ein Weg - Karstwanderweg Südharz



Schilderwald im Harz? Mit allein im Kreis Göttingen ca. 5.000 Wegmarken, 600 Wegschildern und 130 Info-Tafeln „konkurriert“ der Karstwanderweg vielerorts mit der Beschilderung anderer Wanderwege, all dies bedarf ja

auch der Unterhaltung. Der Weg mit seinen interessanten Punkten ist inzwischen digital erwanderbar: www.karstwanderweg.de/gps/inhalt.htm. Eine App zusammen mit dem HTV ist in Vorbereitung.

Das Geschaffene muss gesichert werden, dazu gibt es ein straffes Unterhaltungsmanagement mit – im Landkreis Göttingen – 20 Unterhaltungsabschnitten und ehrenamtlich tätigen Wegpaten, die im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres ihren knapp 10 km messenden Abschnitt mit seiner Beschilderung in Ordnung halten. Dies ist Teil des alle drei Jahre zu aktualisierenden Qualitätsmanagements nach den Richtlinien des Deutschen Wanderverbandes in Kassel. Seit nunmehr 12 Jahren darf der Karstwanderweg das begehrte Gütesiegel „Wanderbares Deutschland“ führen.



Viele schöne Mittelgebirgslandschaften gibt es in Deutschland. Was hebt den Südharz hervor? Im Kontext des Karstwanderwegs ist der Begriff „Gipskarstlandschaft Südharz“ in den letzten Jahren entstanden als positives und treffendes Alleinstellungsmerkmal im touristischen, kommunalen, umweltpolitischen, -fachlichen und medialen Sprachgebrauch. Daran lassen

Sie uns weiter arbeiten!



Firouz Vladi, Düna 9a, 37520 Osterode am Harz, vladi@karstwanderweg.de